

Informationsblatt für die Fallpräsentation zum Ausbildungsabschluss und zur assoziierten Mitgliedschaft im WAP

Ziel der Arbeit:

Theoretisch fundierte Falldarstellung.

Umfang der Arbeit:

Ca. 40.000 Zeichen inklusive Leerzeichen (die Literaturliste soll eine Seite nicht überschreiten).

Inhalt:

Es soll eine vierstündig geführte Psychoanalyse dargestellt werden.

Die Arbeit sollte Folgendes vermitteln:

- Darstellung der **Initialphase**: Kontaktaufnahme, Beschwerden, Symptome und aktuellen Motivation der Patientin/des Patienten.
- Diskussion **diagnostischer Hypothesen** unter besonderer Berücksichtigung psychoanalyse-relevanter Diagnosekriterien.
- Die Etablierung des **Rahmens** und der **besonderen Struktur der analytischen Situation** als Grundlage der Entfaltung und Wahrnehmung **unbewusster Prozesse**.
- Eine Annäherung an die spezifischen unbewussten Prozesse über das Verständnis der **Übertragungs-Gegenübertragungs-Dynamik** in ihren phantasmatischen und emotionalen Dimensionen.
- Diskussion „**technischer**“ **Überlegungen** z.B. vom Hören, Sprechen und Schweigen im analytischen Prozess.
- Verwendete **theoretische Konzeptionen** sollen mit Quellenangaben angeführt („zitiert“) werden.
- **Veranschaulichung des analytischen Prozesses**: In Vignetten, Träume und Stundensequenzen können besondere Angelpunkte und zentrale Aspekte des Behandlungsprozesses dargestellt werden.
- Den Abschluss der Arbeit bilden eine **Zusammenfassung** des analytischen Prozesses und eine kurze Darstellung **prognostischer Überlegungen** (Ausblick).

Die Fallgeschichten Sigmund Freuds können in ihrer Komplexität und der Struktur einer Novelle als anschauliche Beispiele dienen.

Stand 18.03.2020